



Hohburkersdorf.

 = Fernsprech-Anschluß.  = Hausbesitzer.

Geschichtliches.

Hohburkersdorf war in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts bischöflich Meißnisches Lehen und war im Besitze des Caspar von Miltitz. 1468 war mit dem Dorfe Nidel Ködritz auf Lohmen, ein Meißnischer Landvogt, belehnt. Seit diesem Jahre gehört Hohburkersdorf zur Kirchfahrt Stürza. 1812/13 spielte der Ort in strategischer Hinsicht eine besondere Rolle. 1855 erbaute Hohburkersdorf in Gemeinschaft mit Zeschmig ein Schulhaus und gründete die jetzige Schulgemeinde.

Bürgermeister: Weber, Julius

Gemeindeältester: Weber, Max

Ortsrichter: Weber, Bürgermeister

Friedensrichter: Krauspe, Richard, Rathewalde

Standesamt: Stürza

Krankenkasse: Hohnstein

Schulvorstand: Hähnel, Bürgermeister Zeschmig

Lehrer: Döhler, Zeschmig

Kirchenvorstand: Mehnert, Gustav, Hohburkersdorf

Pfarrer: Hesse, Stürza

Postanstalt: Lohmen und Rathewalde

Bahnstation: Lohmen

Jagdvorstand: Mehnert, Gustav, Hohburkersdorf
